

Sitzung vom 18. Dezember 2019

Beschl. Nr. **2019-379**

F4.3.1 Allgemeine und komplexe Akten
Interpellation betreffend ZKB Jubiläums-Dividende von Walter Uebersax (CVP), Anke Würl (CVP), Martin Rüttimann (CVP), Simon Schanz (CVP), Stefan Neubert (GLP) und Gabriel Mäder (GLP) vom 2. November 2019;
Beantwortung

Ausgangslage

Am 2. November 2019 haben die Ratsmitglieder Walter Uebersax (CVP), Anke Würl (CVP), Martin Rüttimann (CVP), Simon Schanz (CVP), Stefan Neubert (GLP) und Gabriel Mäder (GLP) eine Interpellation betreffend „ZKB Jubiläums-Dividende“ eingereicht.

Die Interpellanten führen aus, dass die ZKB in ihrem Jubiläumsjahr 2020 eine zusätzliche Dividende ausschüttet. So auch an Adliswil. Die Stadt Adliswil wird von einer zusätzlichen „Jubiläumsdividende“ von rund einer halben Million profitieren können. Gleichzeitig konnte man in den Medien nachlesen, dass die ZKB zwar keine Auflagen für die Mittelverwendung macht, was so auch nicht möglich wäre, aber sie regt bei den Gemeinden trotzdem an, sich zu überlegen, ob man die zusätzlichen Mittel nicht für aussergewöhnliche Vorhaben verwenden möchte.

Zitat aus der Pressekonferenz vom 8. Februar 2019:

„Wir denken dabei an Vorhaben, die im ordentlichen Budget keinen Platz finden und somit den Zürcherinnen und Zürchern einen aussergewöhnlichen Nutzen stiften.“

In manchen Gemeinden wurde das Volk befragt. Sie hatten die Möglichkeit, Ideen für die Mittelverwendung einzubringen. Andere Gemeinden sagten klar, dass sie sich an der Anregung der ZKB orientieren und die Mittel für etwas Besonderes zugunsten der Bevölkerung verwenden.

Auch Adliswil wird erheblich vom zusätzlichen Geldregen profitieren.

Beantwortung der Fragen

1. Wie hoch wird die zusätzliche Dividende der ZKB für Adliswil ausfallen und wie hoch wird der Gesamtbetrag sein – also Dividende und Zusatzdividende?

Die Stadt Adliswil hat, gemäss den Vorgaben des Gemeindeamtes zum Budget 2020, CHF 70 aus der ordentlichen Ausschüttung und CHF 30 aus der „Jubiläumsdividende“ pro Einwohner im Budget 2020 geplant. Der Gesamtbetrag beläuft sich auf CHF 1,88 Mio. Davon beträgt die „Jubiläumsdividende“ CHF 0,564 Mio.

2. Ist der Stadtrat gewillt, die Anregungen der ZKB zur Mittelverwendung zu prüfen und falls ja in welcher Form?

Der Stadtrat freut sich über die ausserordentlichen Einnahmen der Zürcher Kantonalbank, welche im Besitz der Zürcher Bevölkerung ist. Diese Einnahmen resultieren unter anderem aus der Auflösung einer nicht mehr benötigten Rückstellung von angedrohten US-Bussen und stellen somit einen Ertragsteil aus früheren Jahren dar.

Die Anregung der Zürcher Kantonalbank zur Mittelverwendung hat der Stadtrat geprüft. Der Stadtrat wird keine innerhalb oder ausserhalb des Budgets 2020 vorgesehenen Projekte oder Themen als mit der „Jubiläumsdividende“ finanzierte Vorhaben bezeichnen. Gemäss dem Gemeindeamt ist die Einlage der Mittel in eine Sonderrechnung aufgrund der fehlenden Zweckbindung unzulässig.

3. Falls Nein, warum nicht und wofür werden die zusätzlichen Mittel eingesetzt?

Die zusätzlichen Einnahmen aus der „Jubiläumsdividende“ fliessen in die Stadtkasse. Sie werden als geschätzter Beitrag an die Finanzierung und Realisierung der verschiedenen Aktivitäten und Projekte zu Gunsten der Adliswiler Bevölkerung eingesetzt, welche im Jahr 2020 budgetiert sind. Der Betrag ist für das Jahr 2020 in der Erfolgsrechnung als Ertrag bereits eingestellt.

Auf Antrag der Ressortvorsteherin Finanzen fasst der Stadtrat, gestützt auf Art. 87 der Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderates, folgenden

Beschluss:

- 1 Die Interpellation vom 2. November 2019 betreffend „ZKB Jubiläums-Dividende“ von Walter Uebersax (CVP), Anke Würli (CVP), Martin Rüttimann (CVP), Simon Schanz (CVP), Stefan Neubert (GLP) und Gabriel Mäder (GLP) wird gemäss den Erwägungen beantwortet.
- 2 Dieser Beschluss ist öffentlich.

3 Mitteilung an:

- 3.1 Grosser Gemeinderat
- 3.2 Stadtschreiber
- 3.3 Ressortleiter Finanzen

Stadt Adliswil
Stadtrat

Farid Zeroual
Stadtpräsident

Thomas Winkelmann
Stadtschreiber